

## Kopfeichenallee am Ossenbrucher Weg bei Schloss Elsum

Schlagwörter: [Kopfb Baum](#), [Allee](#), [Eiche \(Laubbaum\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Wassenberg

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kopfeichenallee Ossenbrucher Weg in Wassenberg-Birgelen (2013)  
Fotograf/Urheber: Sorg, Martin



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Schloss Elsum ist mittels einer Allee mit der Straße L 117 verbunden. Die Allee ist seit dem 18. Jahrhundert in ihrer historischen Struktur bis heute erhalten und kulturhistorisch sehr wertvoll. Ihr Baumbestand ist überaltert. Die Bäume sind geköpft und neu ausgeschlagen.

Alleen waren im 18. und 19. Jahrhundert weit verbreitete Wegetypen. Im Rahmen der barocken Umgestaltung von Schlössern wurden sie sehr oft angelegt.

(Burggraaff/Kleefeld: Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt und Martin Sorg, Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU), 2013)

Kopfeichenallee am Ossenbrucher Weg bei Schloss Elsum

**Schlagwörter:** [Kopfb Baum](#), [Allee](#), [Eiche \(Laubbaum\)](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1492 bis 1789

**Koordinate WGS84:** 51° 07 5,26 N: 6° 08 12,82 O / 51,11813°N: 6,13689°O

**Koordinate UTM:** 32.299.625,19 m: 5.666.859,96 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.509.629,04 m: 5.664.796,76 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Kopfeichenallee am Ossenbrucher Weg bei Schloss Elsum“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-62946-20130325-8> (Abgerufen: 7. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein  
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz